

**Protokoll der 2. GEV des Albert-Einstein-Gymnasiums (AEO)
im Schuljahr 2007 / 2008 vom 23.01.2008**

Beginn 19:30 Uhr – Ende ca. 22:00 Uhr
Begrüßung durch Uschi Logar

Berichte aus den **Fachkonferenzen Naturwissenschaften** und **Mathematik** (die jeweiligen Protokolle sind beigefügt).

Auf Beschluss der Schulgesamtkonferenz wird das Wahlpflichtfach (WPf) Naturwissenschaften ab kommendem Schuljahr angeboten, um integrative Themen der Fächer Biologie, Chemie und Physik abzudecken. Dafür entfallen die bisher einzeln angebotenen WPf Biologie, Chemie und Physik.

Im Fach Mathematik werden ab 2009 verbindlich Vergleichsarbeiten der 8. Klassen eingeführt.

Die Termine der Einführungsveranstaltungen für die Wahlpflichtfächer sind dem Terminplan zu entnehmen.

Die WPF Deutsch und Mathematik werden abgeschafft, dafür werden in diesen Fächern die regulären Unterrichtsstunden ausgebaut.

Breiten Raum nahmen die Diskussionen um die **Verkürzung der Schulzeit** auf 12 Schuljahre ein.

Die Schüler der 8. Klassen kommen auf bis zu 37 Schulstunden/Woche. Damit ist die Belastungsgrenze erreicht. Hierunter leidet die Teilnahme an AGs ebenso massiv, wie die Teilnahme an Aktivitäten außerhalb der Schule (z.B. in Sportvereinen). Zu den Schulstunden kommen noch die Hausaufgaben. Eine Abstimmung über den Umfang der Hausaufgaben zwischen den Lehrern ist sehr wünschenswert. Laut Erfahrungsbericht aus der derzeitigen 8. Klasse klappt dies recht gut.

Es wurden Vorschläge diskutiert, um diese Situation zu entschärfen und Aktionen eingeleitet:

- ✚ Das Thema wird vom AEO Elternvertreter im BEA (Bezirkselehnerausschuss) eingebracht:
 - Schulzeitverkürzung wieder rückgängig machen
 - In diesem Fall das Überspringen einer Klasse erleichtern
 - Möglichkeit bieten, dass das jeweilige Gymnasium selbst entscheiden kann, ob 12 oder 13 Schuljahre angeboten werden
 - Wenn Schulzeitverkürzung beibehalten wird, muss der Lehrstoff ‚entschlackt‘ werden.
 - Initiative starten, um ein ‚halbes Übergangsjahr‘ zu schaffen, damit nicht 2 Jahrgänge in einem Jahr das Abitur machen (betrifft die heutigen 8.Klassen).
- ✚ Ein Arbeitskreis wurde in der AEO gebildet, um dieses komplexe Thema eingehend zu erörtern, zusätzliche Fakten – wie die Einschränkung beim ‚Auslandsjahr‘ - zu bewerten und daraus abgeleitete Aktionen (z.B. im Bezirk) voranzubringen.

Das Protokoll der **Fachkonferenz Italienisch** steht auf der Homepage der AEO zur Verfügung.

Bericht vom letzten **BEA**:

- ✚ Erste Erfahrungen mit dem Einsatz eines Wachschutzes an Schulen waren sehr positiv.
- ✚ Nach Renovierung des Gemeinschaftshauses am Bat-Yam-Platz (U-Bahnhof Lipschitzallee) steht den Schulen ein Saal mit 500 Plätzen zur Verfügung.
- ✚ Stadtrat Schimmang nimmt an jeder Sitzung des BEA teil, reagiert auf jede Wortmeldung und nimmt wichtige Punkte auf.

Sonstiges:

Die Schulkonferenz hat beschlossen einmal jährlich ‚**Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten**‘ dem Zeugnis beizufügen. Es handelt sich um ein Ankreuzverfahren mit Erläuterung der Bewertungskriterien auf der Rückseite des Blattes (Muster wurde den Elternvertretern übergeben).

Die Entscheidung steht im Gegensatz zu dem Wunsch der GEV für eine ‚verbale Version‘. Herr Ambrosius erläuterte hierzu:

- ✚ Bei dem jetzigen Verfahren handelt es sich um einen Kompromiss.
- ✚ Die Kriterien wurden von 4 auf 7 erweitert
- ✚ Die jeweilige Beurteilung ist durch die Erklärung klar definiert und für alle gleich
- ✚ Klassen- und Fachlehrer können sich besser abstimmen und eine differenzierte Beurteilung abgeben
- ✚ Unter Zeitdruck könnte eine verbale Beurteilung leiden
- ✚ Die Anlage ist ein Bestandteil des Zeugnisses
- ✚ Die Schüler sehen die Beurteilung in der Regel als ‚objektiv und gerecht‘ an (Umfrageergebnis)
- ✚ Das Gemeinschaftsgefühl in der AEO ist sehr ausgeprägt

Als Anregung wurde der Vorschlag gemacht, eine Selbsteinschätzung der Schüler machen zu lassen, um das Fremdbild mit dem Eigenbild zu vergleichen und bei markanten Abweichungen ein Gespräch mit dem Lehrer zu initiieren.

Die Personalbesetzung mit Lehrern ist in der AEO zurzeit bei 100%. Der Krankenstand der Lehrer ist erfreulicherweise relativ niedrig. ‚Ersatzlehrer‘ können nur angefordert werden, um Lehrer mit längerer Krankheit zu vertreten. Es ist schwierig, entsprechendes Personal temporär zu engagieren.

Um **Renovierungen** in den Klassenräumen durchzuführen, könnte Farbe zur Verfügung gestellt werden. Allerdings müssten die Malerarbeiten in Eigenleistung der Eltern erbracht werden.

Zurzeit besteht die Idee, die Toiletten in ‚Kunsträume‘ zu verwandeln, um die wiederkehrenden Probleme bei den Sanitäreinrichtungen zu lösen. Voraussetzung hierfür ist die aktive Beteiligung der Schüler.

Zum Thema **Essenversorgung** machte Herr Ambrosius der GEV wenig Hoffnung, da die Mittel zum Bau einer Cafeteria unter der Aula in den nächsten 2 bis 3 Jahren voraussichtlich nicht vorhanden sein werden. Andere Räume stehen nicht zur Verfügung.

Bitte beachten Sie den aktuellen **Terminplan** der AEO mit wichtigen Terminen wie z.B. 16.2. Tag der offenen Tür (für Schüler des nächsten Schuljahres)
28.2. und 29.2. Theateraufführung in der Aula
oder unterrichtsfreie Tage.

Die **Homepage** mit aktuellen Informationen und neuen Rubriken (Schul- und Bildungspolitik) finden Sie unter www.aeo.de

Bitte geben Sie beim nächsten Elternabend (nochmals) den Hinweis, Mitglied im Förderverein der AEO zu werden und / oder einen Baum für den Schulhof zu spenden. Die Elternabende sollten möglichst nicht während des Britzer Baumb Blütenfestes durchgeführt werden.

Protokollführung: Horst Hahn (EV 7c)